



Schweizerische
Evangelische
Allianz

Schweizerische Evangelische Allianz
Medienstelle | Josefstrasse 32 | 8005 Zürich
Tel 043 344 72 00 | kommunikation@each.ch
www.each.ch



Medienmitteilung

StopArmut-Konferenz 2018

StopArmut will Klimagerechtigkeit

Die Jahrhundert-Trockenheit diesen Sommer nimmt kein Ende – der Klimawandel ist auch in der Schweiz spürbar. Schlimmer aber trifft es die Menschen in den armen Ländern des globalen Südens. An der StopArmut-Konferenz vom 17. November sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie in eine nachhaltige Entwicklung unserer Erde investiert und Armut gelindert werden kann. Als Hauptreferentinnen werden Sonia Seneviratne (ETH Zürich) und Andrea Burckhardt (Bundesamt für Umwelt) sprechen.

Zürich, 20. August 2018 (sb) – Die Vereinten Nationen haben einen sehr ambitionierten Aktionsplan mit 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung aller Länder beschlossen – die Agenda 2030. Mit dabei, Massnahmen zum Klimaschutz. Eine Frage der Solidarität also, dass auch wir umdenken und unseren Beitrag zur Erreichung der in Paris beschlossenen Klimaziele leisten. An der Konferenz am 17. November in Winterthur findet nach den Hauptreferaten eine Podiumsdiskussion zur Umsetzung der Klimaziele in der Schweiz u.a. mit Nationalrat Eric Nussbaumer statt. Zwölf Workshops inspirieren zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.

25 Organisationen als Inspiration für gerechteren Lebensstil

«Die Konferenz soll ein Ort sein für Menschen, die sich nach Gerechtigkeit sehnen und denen ein gerechterer Lebensstil – besonders gegenüber den Menschen im globalen Süden – ein Anliegen ist.», erklärt StopArmut-Kampagnenleiter Peter Seeberger. 25 Organisationen, Hilfswerke und Unternehmen stellen im „Dorf der Möglichkeiten“ ihr Engagement für Umwelt, Klima und Energie vor.

CO2-Ausstoss an Konferenz minimieren

«Unser Ziel ist, den CO2-Ausstoss der Konferenz minim zu halten. Dabei sind wir auf die Mithilfe aller Teilnehmenden angewiesen, indem sie z.B. mit dem Velo oder den ÖV anreisen», sagt die Konferenzverantwortliche Rebecca Stankowski. «Die StopArmut-Konferenz 2018 wird zeigen, dass eine umwelt- und sozialbewusste Tagungsorganisation möglich ist und inspiriert hoffentlich zur Nachahmung», so Rebecca Stankowski weiter.

Die Anmeldung zur StopArmut-Konferenz 2018 ist ab sofort möglich. Weitere Informationen, das detaillierte Programm und Workshop Beschriebe finden Sie unter www.stoparmut.ch/konferenz

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Rebecca Stankowski, Hauptverantwortliche StopArmut-Konferenz,
Tel. +41 79 542 31 88, rebecca.stankowski@stoparmut.ch

Die Kampagne StopArmut ruft Menschen in der Schweiz auf, sich für eine gerechtere und barmherzigere Welt einzusetzen. Dabei orientiert sie sich an den Nachhaltigkeitszielen der UNO, der sogenannten Agenda 2030. StopArmut ist eine durch den Verband «Interaction» verantwortete Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA und Mitglied des internationalen Verbandes Micah Global.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» (RES) auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

*Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch
Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch*